

JAHRESBERICHT UMWELTBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2021

AMT FÜR UMWELT, ORDNUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Umweltbildung ist wichtig!

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bringt sich im Jahresverlauf mit öffentlichkeitswirksamen Umweltbildungsveranstaltungen in das Leben der Stadt ein. Umweltbildung beschäftigt sich mit der Beziehung Mensch und Umwelt. Im Zentrum stehen die Förderung der Handlungsbereitschaft und die Befähigung des Menschen zum respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen sowie ökonomischen und ökologischen Interessen. Dazu braucht es eine Umweltbildung, die eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen ermöglicht und die Fähigkeit fördert, mit widersprüchlichen Situationen umzugehen. Es ist dabei ausgesprochen wichtig, mit den Aktionen bereits bei Kindern und Jugendlichen anzusetzen und über diese, auch weitere Bevölkerungsgruppen für einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren.

Umweltbildungsveranstaltungen waren auch im Jahr 2021 wieder besonders von den Einschränkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen. Dies hatte u.a. zur Folge, dass einige der traditionellen Veranstaltungsformate, wie z.B. der Apfelmarkt oder der Tag der Artenvielfalt, nicht stattfinden konnten. Andererseits sind in dieser Zeit auch neue oder abgewandelte Bildungsformate entstanden, wie beispielsweise der 2. Klimagipfel für und mit Jugendlichen oder verschiedene Online-Bildungsformate. Einen Überblick über die Umweltbildungsveranstaltungen in Fürth im Jahr 2021 soll dieser Jahresbericht geben.



Umweltbildungsprojekt „Schule schützt Insekten“

Schulbiotop der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule Fürth

Bereits das dritte Jahr in Folge fanden auch 2021 wieder regelmäßige Umweltbildungsveranstaltungen im Rahmen des von der Regierung Mittelfranken geförderten Umweltbildungsprojekts „Schule schützt Insekten“ auf dem Außengelände der Dr. Gustav-Schickedanz Mittelschule statt. Im Frühjahr 2021 konnten dank der Unterstützung einiger neuer, engagierter Lehrkräfte sowie dem Umweltpädagogen Oliver Kuntze einige der coronabedingt verschobenen Projekte nachgeholt werden. Dabei wurden u.a. das Schulgartengelände reaktiviert und Kräuter und Gemüse für die Schulküche angebaut. Außerdem sind auf dem Gelände sechs neue Hochbeete und ein Kompostbereich entstanden, der für die Schüler*innen und Schüler ein wesentliches Anschauungsobjekt zur Vermittlung von Wissen über die Zersetzungsprozesse und die Bedeutung von Bodenlebewesen darstellt.

Daneben wurden auch bereits bestehende Gestaltungselemente auf dem Biotopgelände gepflegt und erweitert. Hierzu gehörte beispielsweise das Ausbringen von neuem Saatgut auf die Magerwiese, das Ansäen einer Blühwiese und die Pflanzung mehrjähriger Stauden. Dabei waren besonders auch die Schüler*innen aus den Ü Klassen 8/9 aktiv, die zum Teil erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben. Trotz sprachlicher Barrieren war ihnen anzumerken, wie gut ihnen die Gartenarbeit tut, da sie sich als Teil einer Gemeinschaft erfahren konnten.

Außerdem hat es auf dem Außengelände der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule einen weiteren erfreulichen Zuwachs gegeben: Seit Mai 2021 stehen mehrere Bienenvölker auf dem Schulgelände, die ein professioneller Imker zusammen mit den Schüler*innen betreut. Über die Auseinandersetzung mit Bienen werden die Schüler*innen für die Zusammenhänge zwischen Bienen, Menschen und Natur sensibilisiert.

Neben Maßnahmen zur insektenfreundlichen Gestaltung des Schulgeländes wurde auch in die Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Schulgartengeländes investiert. So wurde



beispielsweise das „Grüne Klassenzimmer“ gesäubert, sodass dieses im Sommer für Lehrstunden im Freien genutzt werden konnte. Außerdem hat eine Schul-AG zusammen mit dem Umweltpädagogen Oliver Kuntze Sitzgelegenheiten aus alten Paletten gebaut. Auf diese Weise entstanden auf dem Gelände vielfältige neue Oasen zum Verweilen und Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt.

13.04. & 28.09.

Trainers Training BNE- Vernetzungstreffen in der Region Nürnberg-Fürth-Erlangen

Die Umweltbildungsbeauftragten der Städte Fürth und Erlangen, die Energie- und Umweltstation Nürnberg sowie Vertreter*innen der Initiative Families for Future haben Ende

Trainers Training BNE FÜ/NÜ/ER

15:45	Technischer Check-In			
16:00	Interaktive Eröffnung			
16:15	<p>1 Meine Themen und die SDGs Birgit Paulsen // Energie- und Umweltstation Nürnberg</p>	<p>2 Kooperation im Bereich BNE Dr. Katrin Valentin // FAU</p>	<p>3 Plurale Ökonomie Dr. Dina Barbican & Antje Finger // FAU, Nachhaltigkeitsinstitut Nürnberg, GWÖ Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg</p>	<p>4 Bürgerwissenschaften: App iNaturalist Katrin Simon // FAU, Botanischer Garten</p>
16:55	kurze (Bewegungs-)Pause			
17:05	<p>5 MigrantInnen für BNE begeistern Alexandra Pashalidis // ELAN GmbH Fürth</p>	<p>6 BNE in der ent- wicklungspolitischen Arbeit Gisela Voltz // Mission EineWelt</p>	<p>7 BNE in Kitas, Horten und Grundschulen Kerstin Lesche // Haus der Kleinen Forscher</p>	<p>8 Mit Actionbound BNE erlebbar machen Ina von Wintzingerode // Kath. Stadtkirche Nürnberg</p>
17:25	<p>9 Bildungsangebote der Gemeinwohlökonomie Antje Finger // GWÖ Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg</p>	<p>10 Plastikfrei leben Anne Mäusbacher // Beach Cleaner</p>	<p>11 BNE im virtuellen Lernort Sarah Brockhaus // Eine-Welt-Station Fürth</p>	<p>12 Gerechtigkeitsspiel Johanna Schwarz // Fairlangen</p>
17:45	Ausblick und Verabschiedung			
18:00				

2020 ein Netzwerk gegründet, aus dem die digitale Veranstaltungsreihe „How to BNE- Trainers Training BNE“ hervorgegangen ist. Die Veranstaltungsreihe soll ab sofort ca. 3 Mal im Jahr in digitaler Form stattfinden und richtet sich an Akteur*innen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Expertise der zahlreichen BNE-Akteur*innen in der Metropolregion zusammenzubringen und sich dadurch gegenseitig bei der Bildungsarbeit zu unterstützen.

Die **Auftaktveranstaltung fand am 13.04. statt** und war mit ca. 60 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Nach einer interaktiven Eröffnung zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) hatten die Teilnehmenden in drei aufeinanderfolgenden Slots jeweils die Qual der Wahl, sich aus vier parallellaufenden interaktiven Vorträgen einen herauszusuchen. Verschiedene BNE-Akteur*innen berichteten in kurzen Vorträgen über ihre Bildungsarbeit, Methoden und Erfahrungen und gingen in einen Austausch mit den Zuhörenden. Am Ende der Veranstaltung wurde das Schwerpunktthema „Wie aktiviere ich Menschen zu politischem Handeln“ für das nächste Trainers Training im September festgelegt. Ein online Padlet sowie informelle „Ganggespräche“ im Anschluss an die Veranstaltung boten den Teilnehmenden außerdem zusätzliche Vernetzungsmöglichkeiten.

Am 28. September fand das zweite Trainers Training BNE mit dem Schwerpunktthema „Wie aktiviere ich Menschen zu politischem Handeln“ statt. Zwei Vorträge von Marie Heitfeld (Germanwatch e.V. Bonn) – Titel: „Transformation gestalten- mit Bildung und transformativem Engagement gesellschaftliche Strukturen verändern“ und Markus Mitterer (rehab republic München) – Vortragstitel: „Nachhaltigkeit mit YEAH statt BUH- und trotzdem politisch“, bildeten den thematischen Einstieg in die Online-Konferenz. Kurze Diskussionsrunden im Anschluss an die beiden Vorträge boten zusätzlich Raum, um den Inhalt auf die regionale Ebene herunterzubrechen. Im zweiten Teil der Veranstaltung gab es, wie bei der ersten Veranstaltung, zwei Slots mit Vorträgen von BNE-Akteur*innen aus der Region, die aus ihrer Perspektive das Thema „Wie aktiviere ich Menschen zu politischem Handeln“ beleuchteten. Am Ende der Veranstaltung wurde das Schwerpunktthema „Wie komme ich raus aus meiner Bubble?“ für die nächste Veranstaltung am 07.02.2022 durch eine Online- Abstimmung festgelegt.



23.04.

Erneuerung des Stadtökologischen Lehrpfads Fürth

Am 23. April wurde der rundum erneuerte Stadtökologische Lehrpfad in Fürth eröffnet. Den Stadtökologischen Lehrpfad Fürth gibt es seit 1999. In diesem Jahr wurde der Lehrpfad von



Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz mit freundlicher Unterstützung der Grafikerin Melanie Kirchgessner (artofdesign) sowie Thomas Mayer (signtec) neu aufgelegt. Der Lehrpfad richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Familien, Schulklassen und Kindergruppen aus

der Region. Er besteht aus zwei Routen, den Routen A und B. Beide Routen beginnen beim Kulturforum (Würzburger Straße) in der Innenstadt, können aber auch an jeder beliebigen anderen Stelle begonnen werden. Thematisch beschäftigt sich der Stadtökologische Lehrpfad

Fürth mit den Wechselwirkungen zwischen der Stadt als baulichem Gebilde und den natürlichen Elementen wie Pflanzen, Tiere, Klima, Boden und Grundwasser. Im Zuge der Erneuerungen wurde auch der Flyer mit Routenverlauf <https://www.fuerth.de/PortalData/1/Resources/stadtentwicklung/imagesarchiv/umwelt/20210326-Oekopfad-Flyer.pdf> neu aufgelegt. Außerdem ist- mit Unterstützung des Bürgermeister und Presseamtes- eine Internetseite zum Städtökologischen Lehrpfad entstanden (www.fuerth.de/oekopfad).

07.05.

Klimaschutzkonferenz mit Families for Future Fürth zum Thema Mobilität

Im Juli 2020 wurde die erste „Klimaschutzkonferenz für Alle“ von der Initiative Families for Future in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzteam des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth organisiert. 2021 fand unter dem Motto „Klimaschutzkonferenz II: Fürth auf dem Weg zur Klimaschutzstadt- Schwerpunkt: Verkehrswende“ eine weitere Klimaschutzkonferenz statt. Nach der Premiere im vergangenen Jahr ging es dieses Mal um die dringend notwendige Verkehrswende. Nach einem Vortrag von Andreas Sauter (Vorstand Fuss e.V. Fürth und VCD Fürth) zu den Empfehlungen des Fürther Nachhaltigkeitsbeirates zur städtischen Verkehrspolitik, wurden in drei verschiedenen Konferenzräumen Best-Practice Beispiele aus anderen Kommunen (Erfurt, Berlin und Brüssel) vorgestellt. Im Anschluss daran wurden in Kleingruppen Umsetzungsmöglichkeiten für Fürth diskutiert.



06.06. bis 26.06.

In Stadt und Landkreis Fürth

STADTRADELN

In diesem Jahr organisierte die Stadt Fürth (Nachhaltigkeitsbüro BMPA und das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz) erstmals zusammen mit den Kolleginnen aus dem Landkreis Fürth den jährlich wiederkehrenden Wettbewerb STADTRADELN. Insgesamt haben in Fürth 931 Bürgerinnen und Bürger in 64 Teams fleißig in die Pedale getreten und dabei insgesamt 206.933 Fahrradkilometer erstrampelt. Dies ist eine erfreuliche Steigerung der Kilometerzahlen im Vergleich zum vergangenen Jahr (167.492 km). Damit konnten 30 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Durch die gemeinsame Organisation des Wettbewerbs gab es auch einige gemeinsame Veranstaltungen von Stadt und Landkreis Fürth. So hatten die Teilnehmenden während des gesamten Stadtradeln-Zeitraums die Möglichkeit, mit der App Action Bound an einer der **„Quiz und Quer-Radtouren mit Ratespaß“** teilzunehmen, die knifflige Rätsel entlang der Fahrradwege in Stadt und Landkreis bereitstellten. Der ADFC und die STADTRADELN-Koordinatorinnen haben diese Touren erstellt. Neben den Rätseltouren galt es außerdem alle zwei Tage in Stadt oder Landkreis einen **Schatz per Rad** auf einer der vielen schönen Radstrecken in Fürth und Landkreis Fürth zu heben. Die Details und Fotohinweise wurden jeweils tagesaktuell auf den STADTRADELN-Homepages veröffentlicht. Daneben gab es einige weitere Aktionen rund ums Rad, z.B. eine **Radtour ab Zirndorf mit dem Oberbürgermeister Thomas Zwingel**, ein **Lastenrad-Treff in Roßtal**, eine **Radtour zu den Hofläden ab Langenzenn** und eine gemeinsame **Abschlussradtour mit Landrat Matthias Dießl und Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung** von Fürth/Zirndorf nach Cadolzburg und wieder zurück.



04.-06.08. Jugendhaus Catchup

2. Fürther Klimagipfel für Jugendliche

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz veranstaltete in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Catchup und dem Jugendbeteiligungsmanagement Echt Fürth den 2. Fürther Klimagipfel. Die Veranstaltung richtete sich an Kinder- und Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren und fand an drei Tagen in der ersten Sommerferienwoche statt.

Ausgangspunkt für den zweiten Fürther Klimagipfel war das Klimaschutzkonzept der Stadt Fürth, welches noch bis Ende des Jahres vom Klimaschutzteam der Stadt Fürth erstellt und danach vom Stadtrat beschlossen werden soll. Die darin enthaltenen Maßnahmen zum Klimaschutz, lassen sich unterschiedlichen Themenbereichen zuordnen. An jedem der drei Veranstaltungstage wurde einer der drei Bereiche Verkehr, Stadtbegrünung und Erneuerbare Energien genauer unter die Lupe genommen und in der Theorie wie Praxis bearbeitet. Dabei hatten die Jugendlichen genügend Raum, um einzelne Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept zu diskutieren und ihre Meinung dazu einzubringen. Sie konnten aber auch bei verschiedenen Workshops, wie beispielsweise bei der Gestaltung von Palettenhochbeeten, Möglichkeiten des aktiven Klimaschutzes kennenlernen. Die bei der Veranstaltung genannten Anregungen und Ideen zum Klimaschutz in der Kleblattstadt wurden in der weiteren Ausarbeitung des Klimaschutzkonzeptes berücksichtigt.



Ganzjährig

Wald-Erlebnispfad im Fürther Stadtwald

Waldführungen für Schulklassen

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bietet regelmäßig Führungen für Schulklassen entlang des Wald-Erlebnispfads bei der Stadtförsterei an. Ausgangspunkt der Führungen ist meist das Grüne Klassenzimmer. Danach geht es weiter entlang der Tafeln über den Waldlehrpfad. Unter Einbindung der Mitmach-Stationen und weiterer erlebnispädagogischer Methoden soll das Ökosystem Wald für die Schüler*innen erlebbar und erfahrbar gemacht werden und damit das in der Theorie erlangte Wissen in der Praxis gefestigt werden.

14./15.10.

Fürther Stadtwald

SchülerGuide- Fürther Stadtgeschichten



Im Rahmen der Aktion „Schüler Guide - Fürther Stadtgeschichten“ des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt, veranstaltete das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz zusammen mit dem Umweltpädagogen Oliver Kuntze das Schüler Guide Projekt „Fürther Stadtwald-Geschichte und Geschichten“. Eine Gruppe Schüler*innen der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule bekam zunächst Einblicke in die Natur und Geschichte des Fürther Stadtwaldes und hatte anschließend die Möglichkeit, bei einer eigenständigen Führung das Erlernte zu präsentieren und eigene Erfahrungen bei der Durchführung einer Führung zu machen.

16.09.-22.09.

In der Fürther Innenstadt

Europäische Mobilitätswoche



Kommunen aus ganz Europa bringen ihren Bürgerinnen und Bürgern in der Europäischen Woche der Mobilität die komplette Bandbreite der nachhaltigen Mobilität näher. Auch Fürth zeigte mit Infoständen und Mitmachaktionen, dass nachhaltige Mobilität wichtig ist und Spaß macht sowie in den Alltag integriert werden kann. Organisiert wurde die Europäische Mobilitätswoche in diesem Jahr vom Amt für Umwelt,

Ordnung und Verbraucherschutz und dem Nachhaltigkeitsbüro im BMPA zusammen mit vielen weiteren Kooperationspartnern.

Folgende Programmpunkte waren Teil des diesjährigen Veranstaltungsprogramms:

- **Schaufensterquiz zum Aktionsplan Inklusion** von der Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderungen (fübs)
- **Interreligiöse Radtour** als Individualtour und während des gesamten EMW-Zeitraums und als Radevent am Sonntag den 19.09. Dabei lernten die Radelnden die Glaubenshäuser verschiedener Gemeinden in Fürth und ihren Beitrag zur Schöpfungsbewahrung/Nachhaltigkeit näher kennen
- **Fürther Parking Day**, organisiert von einem breiten Bündnis aus Initiativen und BürgerInnen der Stadt Fürth. Unter dem Motto „Bäume statt Auto“ zeigten die Initiatoren auf der Fürther Freiheit mit u.a. Wanderbäumen, Spielaktionen, Theater- und Musikeinlagen, wie eine autofreie Innenstadt aussehen kann.
- **Aktionstag Mobilität und Lastenradrennen** auf der Fürther Freiheit. Bei einem spielerischen Wettbewerb rund um den Transport mit dem Lastenrad kamen

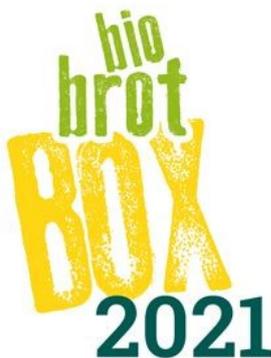


Lastenradbegeisterte und die, die es werden wollen auf ihre Kosten. Zeitgleich fanden verschiedene Aktionen rund um Mobilität auf der Fürther Freiheit statt, darunter eine „Gesunde und aktive Schnitzeljagd“ von der GesundheitsregionPlus und dem Sportservice, Lastenradprobefahrten von Zentralrad und verschiedene (interaktive) Infostände vom Klimaschutzmanagement der Stadt Fürth, dem ADFC sowie dem Behindertenrat

- **Kidical Mass- Radtour für Jung und Alt.** Anlässlich des nationalen Aktionswochenendes organisierte der ADFC eine Kidical Mass in Fürth und setzten sich dabei für eine kinderfreundliche und lebenswerte Stadt ein.
- **Preisverleihung STADTRADELN:** am Mittwoch den 22.09. fand schließlich im Sitzungssaal des Rathauses die Preisverleihung des diesjährigen STADTRADELNs statt

18.10.-22.10.

Biobrotbox-Aktion



Ab dem 18. Oktober 2021 durften sich die neuen Erstklässler der Fürther Grundschulen wieder über eine BioBrotBox freuen. Auch in diesem, abermals durch Corona gezeichneten Jahr, wollten die Organisatoren der BioBrotBox mit der Aktion darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Ernährungsbildung schon im frühen Alter ist. Coronabedingt enthielt die Brotbox jedoch wie im vergangenen Jahr keine frischen Lebensmittel, sondern lediglich Kressesamen, Teebeutel und ein Info-Heftchen. Eine Neuerung gab es in diesem Jahr dennoch zu verzeichnen: die Brotboxen bestanden erstmals aus nachwachsenden Rohstoffen!

Bei der Aktion wurden in Fürth in diesem Jahr rund 860 Boxen an 13 verschiedenen Grundschulen verteilt. Bei der Presseveranstaltung zur diesjährigen Biobrot-Box Aktion in der Grundschule Rosenstraße betonte der 3. Bürgermeister Dietmar Helm die Bedeutung der Ernährungsbildung bereits bei den Kleinsten. Die AOK war ebenfalls mit an Bord und kam mit dem Maskottchen Jolinchen bei den Kleinen gut an.



Agenda 21 Kino Fürth wird zu Agenda 2030 Kino Fürth



In diesem Jahr ist viel passiert beim Fürther Agenda Kino, denn die Agenda Kinoreihe wurde mit der Open Air Veranstaltung „Percy“ (21.07.) von **Agenda 21 Kino in Agenda 2030 Kino Fürth umbenannt**. Mit dieser Umbenennung will das Agenda Kino Team einerseits an die amtierende Agenda 2030 anknüpfen, die Umsetzungsagenda der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, die 2015 verabschiedet wurde. Andererseits soll mit der Umbenennung auch gleichzeitig eine gewisse Neuausrichtung anvisiert werden, wobei insbesondere neue Formate für ein jüngeres Publikum entstehen sollen. Das Schulkino ist beispielsweise ein neues Angebot für Schulklassen zur Filmbildung. In der Woche der Filmvorführung aus dem aktuellen Agenda 2030 Kinoprogramm können Schulklassen zu einem ermäßigten Kinoeintrittspreis den gleichen Film im Babylon Kino besuchen. Die ausgesuchten Filme lassen sich in verschiedenste Unterrichtsfächer und –themenbereiche integrieren. Zu jedem Film werden außerdem Workshops zu dem jeweiligen Überthema als Nachbereitung angeboten. Im Zuge der Umbenennung wurde darüber hinaus eine neue Homepage eingerichtet, die nun unter folgender URL besucht werden kann <https://www.agenda2030-kino.de/>. Sie enthält alle weiteren Informationen zum Schulkino, dem aktuellen Kinoprogramm sowie interessante Hintergrundinfos zu den Veranstaltern und den Veranstaltungsräumen.

Ansonsten ist das Agenda Kino aber seiner bisherigen Ausrichtung und Werten treu geblieben. Es können weiterhin alle zwei Monate im Babylon Kino bei freiem Eintritt Agenda 2030 Kinovorführungen zu aktuellen Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit besucht werden.

Das Kinojahr 2021 war erneut stark von den Beschränkungen der Pandemie betroffen. So konnte im ersten Halbjahr kein einziger der geplanten Filme gezeigt werden. Erst mit der zusätzlich eingeschobenen Open Air Kinovorstellung „Percy“ am 21.07. auf der Freilichtbühne im Fürther Stadtpark, ging es dann mit einer neu aufgelegten Staffel/Programm weiter. Einige der nicht gezeigten Filme der letzten Staffel wurden im neuen Kinoprogramm erneut aufgenommen.

Folgende Filmvorführungen fanden im Jahr 2021 statt:

21.07. „Percy“ als Auftaktveranstaltung zur Umbenennung in „Agenda 2030 Kino Fürth“ mit allen Agenda 2030 Kinoteam-Mitgliedern (Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz; Katholische Erwachsenenbildung; Evangelisches Bildungswerk; Eine Weltladen Fürth; Bluepingu Fürth; Babylon Kino Fürth)

06.09. „But Beautiful“ mit Lena Endres (vom Projekt Kulturhauptstädtla, N.ORT Kollektiv und Bluepingu e.V.)

03.11. „Mia und der Weisse Löwe“ Agenda 2030 Familienkino ohne Diskussion

29.11. „Der Marktgerechte Mensch“ coronabedingt ohne Diskussion

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz stellt außerdem allen interessierten Mitarbeiter*innen der Stadt Fürth die vorhandenen DVDs der gezeigten Agenda 21/Agenda 2030 Filme zur Verfügung. Eine aktualisierte Liste aller vorhandenen DVDs befindet sich im Intranet unter der Rubrik „Grüner Markt“.

Klimaschutzmanagement Stadt Fürth - Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKSK)



Der Fürther Stadtrat hat im Juli 2019 weitreichende Beschlüsse für den Klimaschutz in der Stadt Fürth gefasst. Seit Sommer 2020 arbeiten nun zwei Klimaschutzmanager im Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz an der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKSK) für die

Stadt Fürth. Dieses Konzept soll letztendlich die Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für Fürths Klimaschutzaktivitäten bis ins Jahr 2035 sein.

In dem Konzept werden Klimaschutzmaßnahmen zu 13 Handlungsfeldern ausgearbeitet, welche unter anderem die Themen Mobilität, Stadtgrün, Erneuerbare Energien, Abwasser und Abfall betreffen. Besonderer Augenmerk wird bei der Erstellung auf die Einbindung verschiedener Akteur*innen gelegt, darunter die Fürther-Stadtbevölkerung, Vereine, Verbände, die Wirtschaft und Verwaltung. Im Zuge dessen gab es in diesem Jahr einige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zum Klimaschutz in der Stadt Fürth:

Online-Dialog mit Stakeholdern, Zufallsbürger*innen und Jugendlichen ab März 2021

Zwischen März und Mai 2021 fand eine online Workshop-Reihe des Klimaschutzteams für verschiedene interne (Lenkungskreis, Fraktionsvorsitzende, Umweltausschuss, Stadtrat) und externe (Stakeholder, Zufallsbürger*innen, Jugendliche) Zielgruppen statt. Bei der Veranstaltungsreihe stand die **Vorstellung der Analysen** (Energie- und Treibhausgasbilanz, Szenarienberechnungen bis 2050 und Potenzialanalysen der Sektoren) im Mittelpunkt, die in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ermittelt wurden. Die Analysen sollten dabei einen Eindruck vermitteln, wo die Stadt Fürth heute steht (Energie- und THG-Bilanz), wohin sie sich in Bezug auf nationale und internationale Ziele und physische Grenzen bewegen muss (Szenarienberechnungen) und welche Stellschrauben insbesondere auf

diesem Weg gedreht werden müssen (Potenziale), um davon dann die Maßnahmenfestlegungen für das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) der Stadt Fürth ableiten zu können. Neben der Vorstellung der Analyse-Ergebnisse sollte die Workshop-Reihe jedoch auch dazu genutzt werden, um eine bessere **Akzeptanz der Zielformulierungen und Maßnahmenentwicklung** im IKSK zu erreichen, die **Aktivierung und Beteiligung am weiteren Prozess** anzuregen und lokal spezifisches **Feedback zu den einzelnen Analyseergebnissen** einzuholen. Zur Beteiligung der gesamten Stadtgesellschaft gab es außerdem für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fürth die Möglichkeit, vom 18.03. bis 15.04. die Analyseergebnisse online einzusehen und Kommentare dazu einzureichen, die dann wiederum ebenfalls bei der Maßnahmenausarbeitung berücksichtigt wurden.

Die Workshops waren allesamt interaktiv aufgebaut und boten neben Vorträgen auch genügend Raum, um in Diskussionsgruppen über verschiedene Themen/Handlungsfelder des IKSK zu diskutieren und Meinungen dazu einzubringen.

Auch die **Online- Klimaschutzkonferenz mit Families for Future zum Thema Mobilität am 07.05.** sowie der **2. Fürther Klimagipfel**, die in diesem Jahresbericht bereits dargestellt wurden, waren wichtige Schritte auf dem Weg zu einem IKSK für die Stadt Fürth.

Daneben gab es im Jahresverlauf verschiedene thematische Arbeitsgruppen zu Themen Versorgung, Entsorgung, Stadtgrün, Stadtentwicklung, Klimaanpassung, Mobilität, Öffentliche Hand. Außerdem wurden die Website-Inhalte auf der Stadt Fürth Website erweitert. Hierbei wurde auch ein Dialog-Forum-Klimaschutz eingerichtet, worüber Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fürth mit Hilfe einer Kommentarfunktion Hinweise, Anregungen und Ideen zum Klimaschutz in Fürth hinterlassen können.